

## BB RELIGION UND RELIGIÖS GEPRÄGTE KULTUREN

### BBB Christentum, Theologie

#### Personale Informationsmittel

#### Hans Urs von BALTHASAR

#### PERSONALBIBLIOGRAPHIEN

- 06-1-027** *Hans-Urs-von-Balthasar-Bibliographie* : 1925 - 2005 / [neu bearb. und erg. von Cornelia Capol und Claudia Müller]. - Freiburg [im Breisgau] : Johannes-Verlag Einsiedeln, 2005. - 223 S. ; 23 cm. - ISBN 3-89411-029-5 : EUR 24.00  
**[8902]**

Hans Urs von Balthasar (1905 - 1988)<sup>1</sup> hat mit über hundert Büchern, sehr zahlreichen Aufsätzen und Vorträgen sowie Übersetzungen theologischer und philosophischer Werke ins Deutsche ein außergewöhnlich umfangreiches Werk hinterlassen, und seine Werke gehören vermutlich zu den am häufigsten übersetzten eines deutschsprachigen Theologen des 20. Jahrhunderts. Eine erste subjektive Personalbibliographie erschien in unselbständiger Form bereits 1965<sup>2</sup> und wurde - jeweils fortgeschrieben von Cornelia Capol - als selbständige Veröffentlichung in Mehrjahresabständen mehrfach neu vorgelegt;<sup>3</sup> die hier angezeigte Ausgabe ist die fünfte. Sie besteht aus den folgenden Kapiteln, innerhalb derer die Titel in chronologischer Folge aufgeführt sind (in Klammern die Zahl der kapitelweise durchnummerierten Titel; nicht mitgezählt sind hierbei die mit Anhängbuchstaben in die Kapitel B, C, E, F und G in die beibehaltene Numerierung der Ausgabe von 1990 eingefügten Titel<sup>4</sup>): A. *Eigene Bücher* (121); als Anhang außerhalb der Numerierung die Bände 1 (1998) - 6 (2005) der Studienausga-

---

<sup>1</sup> Einen knappen Überblick über Leben und Werk bietet der Artikel von Victor Conzemius im *Historischen Lexikon der Schweiz*:  
<http://hls-dhs-dss.ch/textes/d/D9716.php> (03.09.2006).

<sup>2</sup> *Rechenschaft 1965* / Hans Urs von Balthasar. Mit einer Bibliographie der Veröffentlichungen Hans Urs von Balthasars, zsgest. von Berthe Widmer. - Einsiedeln : Johannes-Verlag, [1965]. - 83 S. ; 19 cm. - (Christ heute : Reihe 5 ; 7). - Bibliographie S. 37 - 83.

<sup>3</sup> 1925 - 1975 (1975); 1975 - 1980 (1981); 1925 - 1990 (1990). - Die von 1981 enthält zusätzlich einen schmalen Anhang mit Sekundärliteratur (S. 89 - 92). Die ersten vier Ausgaben sind auch in der vorliegenden Bibliographie (Nr. A 41, A 66, A 83, A 118) verzeichnet, was zunächst etwas verwundert, handelt es sich doch um eine Bibliographie der Primärliteratur. Vermutlich erklärt sich das damit, daß die erste Fassung (s. Fußn. 2) in einer Schrift von H. U. von Balthasar erschienen ist.

<sup>4</sup> Diese, ebenso wie die auf Grund von Neudatierungen in Kapitel A geänderten Nummern sind in einem Anhang S. 212 - 215 zusammengestellt.

be seiner Werke; B. *Aufsätze* einschließlich „veröffentlichte Interviews sowie Abdrucke von Tonbändern und Mitschriften“ (537); C. *Beiträge zu Sammelwerken* (114); D. *Übersetzungen* (110); E. *Auswahl-Ausgaben* (29); F. *Vor- und Nachworte* zu Büchern anderer Autoren (103); G. *Rezensionen* (93); H. *Herausgabe von Sammlungen* (13); AS. *Anthologien - Ausgewählte Schriften* (13). Weitere Auflagen folgen mit Verlagsangabe chronologisch auf die Erstausgabe, desgleichen, durch Einrückung abgesetzt, die zahlreichen Übersetzungen in andere Sprachen (darunter jetzt erstmals auch in ganzer Breite die Übersetzungen in die Sprachen der ost- und südosteuropäischen Länder). Wiederabdrucke werden durch Angabe von Kapitel und laufender Nummer angezeigt, ebenso die Herkunft der Texte von Sammelausgaben. - Das *Personenverzeichnis* (S. 216 - 222) enthält Namen der Verfasser, der Herausgeber in Auswahl (der jetzige Papst ist mit 12 Nummern vertreten), behandelte Personen,<sup>5</sup> jedoch keine Übersetzer.

Man kann davon ausgehen, daß dies nicht die letzte Ausgabe der Bibliographie sein wird, da „die Archivierung des sehr umfangreichen Nachlasses ... bei weitem nicht abgeschlossen (ist)“ (S. 223). Das Archiv befindet sich seit 2006 in Basel und soll bis 2008 einen von der Hans-Urs-von-Balthasar-Stiftung mitfinanzierten Neubau erhalten.<sup>6</sup> Das Archiv betreut auch die im Internet<sup>7</sup> zugängliche Bibliographie der Sekundärliteratur mit PDF-Dateien für die alphabetisch geordneten Kapitel A. *Monographien: Habilitationen, Dissertationen, Bücher*, B. *Teilarbeiten, Artikel, Beiträge* und C. *Sammelbände und -hefte*. Zusätzlich sind die jeweils im letzten Halbjahr sowie die in den drei vorhergehenden Jahren erfaßten Titel in separaten Listen zusammengestellt.

Klaus Schreiber

#### QUELLE

**Informationsmittel (IFB)** : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.bsz-bw.de/ifb>

---

<sup>5</sup> Heidegger (Nr. B 22) fehlt versehentlich.

<sup>6</sup> <http://www.balthasar-stiftung.org/> (03.09.2006).

<sup>7</sup> <http://mypage.bluewin.ch/HUvB.S.Lit/> (03.09.2006).